

## 108. Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg – 6. März 2010

Auf dem Schiessstand Vilbringen in Kirchberg konnte der Anlass bei winterlichen Verhältnissen, morgens musste der Schiessbetrieb sogar einmal wegen starken Schneefalls unterbrochen werden, unfallfrei ausgetragen werden. 252 Schützinnen und Schützen nahmen am diesjährigen Erinnerungsschiessen Burgdorf teil. Zum Zweitemal nacheinander musste ein grösserer Teilnehmerrückgang (2009:288; 2008:356) zur Kenntnis genommen werden. Mag sein, dass die garstige Rückkehr des Winters daran Schuld ist. So konnte beispielsweise die ständige Gastsektion Zofingen den Austragungsort gar nicht erst erreichen. Sie blieben auf der Autobahn stecken.

Die anschliessende Schützengemeinde mit Rangverkündigung, wie immer unter Mitwirkung des Jodlerklub Burgdorf, fand traditionsgemäss im Restaurant Schützenhaus in Burgdorf statt. Der Präsident des Erinnerungsschiessenverbandes, Daniel Wyss (Präs. Stadtschützen Burgdorf), durfte am Samstagabend doch einige Unentwegte dazu begrüessen. Er gab das Wort für die Festansprache an Herrn Bernhard Antener, Gemeindepräsident/Grossrat, Langnau. Er wagte zu Beginn seine Einladung zur patriotischen Ansprache, als Sozialdemokrat, zu hinterfragen, habe sie aber sehr gerne angenommen. In seinen Ausführungen kam er auf den Zeitgeist des Schiesssportes und seinem Umfeld zu sprechen und rat uns Schützen schliesslich zu Flexibilität in der Zukunft.

Sodann gedachte die Schützengemeinde den verstorbenen Kameraden. Der Ehrenbecher der Schützengesellschaft Zofingen wurde in diesem Jahr Ernst Rentsch, Schützengesellschaft Langnau-Bärau, verliehen. Damit dankte ihm seine Gesellschaft für die langjährigen Verdienste. Schiessleiter Kurt Münger nahm die Rangverkündigung und Abgabe der Spezialpreise vor. Er dankte den Schützen für die sehr gute Disziplin und den Funktionären für die gute Arbeit. Den Gruppenwettkampf gewann die Gruppe „Kornhaus“ der Stadtschützen Burgdorf mit dem Spitzenresultat 290 Pte. – bravo! (am Samstag davor bei besten Bedingung vorgeschossen aber trotzdem geschossen!). Der Einzelsieg ging an André Gabi 78, Feldschützen Aarwangen. Kaspar Florian, Stadtschützen Bern ist Gewinner des Juniorenwettkampfes. Er erhielt das wieder von der UBS AG Burgdorf gespendete Goldvreneli. Ehe der Jodlerklub Burgdorf noch den Bernermarsch vortrug, schloss Daniel Wyss das Absenden mit der Mahnung, die Volksinitiative gegen Waffengewalt sehr ernst zu nehmen. Obwohl der Abstimmungstermin noch nicht genau festgelegt ist (Frühjahr 2011), gehe es darum sein Umfeld über die wahren Hintergründe bzw. Auswirkungen aufzuklären. Soll der Schweizerbürger entwaffnet werden?

Aus der Rangliste:

### **Gruppenresultate:**

1.	Stadtschützen Burgdorf	Kornhaus	290 Punkte
2.	SG Langau-Bärau	RebbergDürsrüti	286
3.	SG Herzogenbuchsee	Moosrain II	284
7.	SGL - „Langete“	Lanz K., Lanz W., Lüscher, Meister R., Müller, Reinhard	277
21.	SGL – „Hinterberg“	Hasler, Herzig P., Meister A., Moser, Schneeberger, Stucki	262

### **Einzelresultate:**

Bester Jungschütze:

	Kaspar Florian, 91	Stadtschützen Bern	55 Punkte
1.	Gabi André	Feldschützen Aarwangen	60/95
2.	Neuenschwander Fritz	Feldschützen Affoltern iE.	60/92
3.	Jost Niklaus, 58	SG Seeberg-Grasswil	59/100
4.	Spahr Fritz, 61	SG Herzogenbuchsee	59/100
5.	Tschan Markus, 65	SG Langnau-Bärau	59/100
6.	Hofmann Thomas, 81	Feldschützen Mörigen	59/100
7.	Herrmann Hansruedi	SG Madiswil	59/99
24.	Müller Walter	SG Langenthal	58
32.	Herzig Peter	SG Langenthal	57
51.	Hasler Theo	SG Lagenthal	56
53.	Lüscher Hans-Jörg	SG Langenthal	56